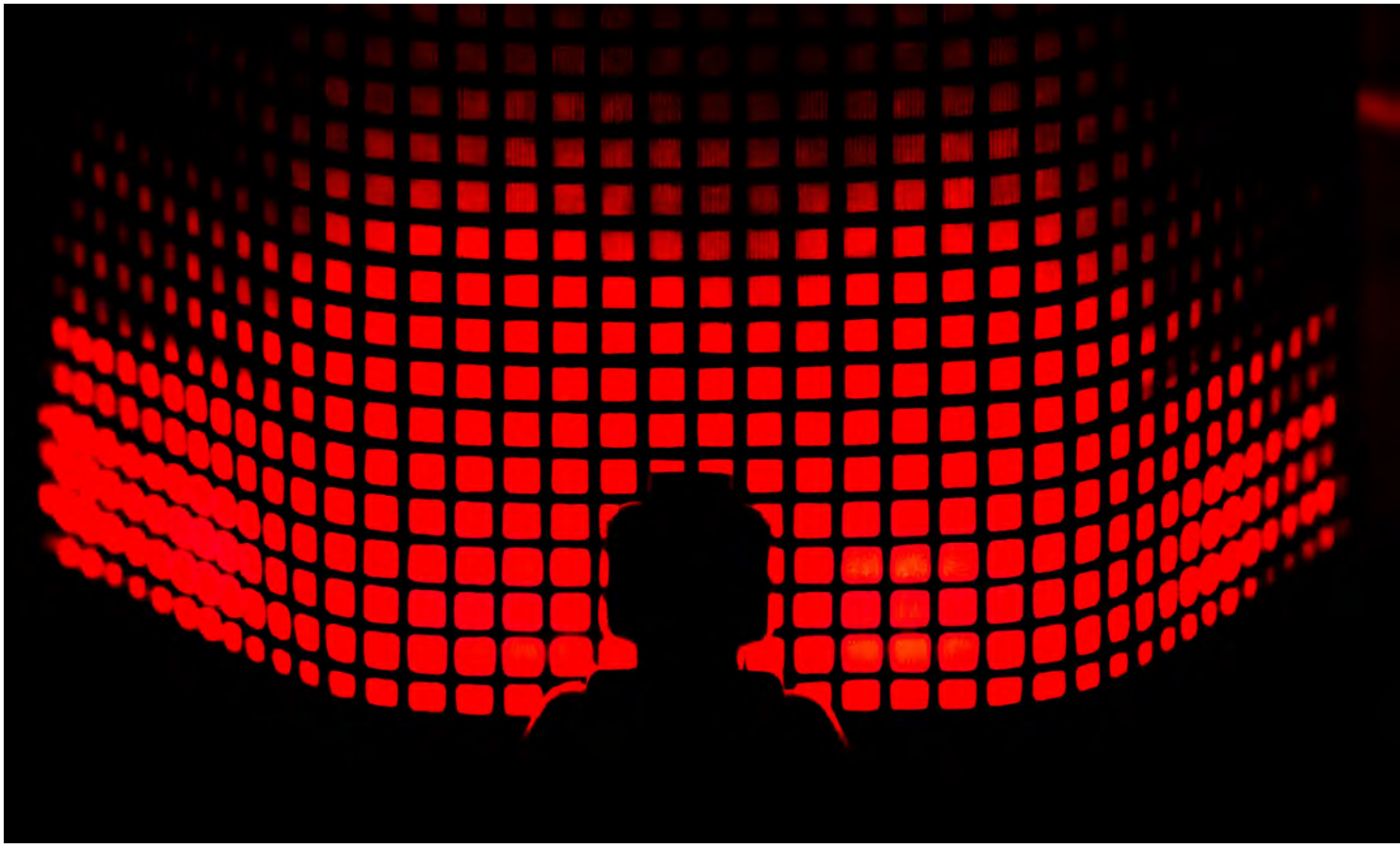
gebäude
netzwerk
initiative



GNI-Newsletter

Aktuelles von der Gebäude Netzwerk Initiative

2/20

Inhaltsverzeichnis

Vernetzung

Agenda - GNI-Generalversammlung 04
Agenda – Verschoben und die Reise Wert 08
Neue GNI-Mitglieder 13
Mitgliederwerbung 14

Wissen

Rückblick – Feierabendseminar 05
Rückblick Kurs IoT im Gebäude 06
Agenda – Verschoben – Kurs IoT im Gebäude, Modul 3 Praxis 09
Agenda – Wiederholung – Kurs IoT im Gebäude 10
Modul 2 Neue Rollen für Planer und Bauherren
Neue Grundbildung Gebäudeinformatiker/in EFZ 11

Energie

EnergiespareGeneralversammlung im Homeoffice:
Tipps von energieschweiz 12

Sehr geehrte Mitglieder und Interessenten der GNI
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Vielleicht führt diese aussergewöhnliche Situation dazu, dass wir zwar weniger, dafür aber konzentrierter und besser kommunizieren. Und sehr wahrscheinlich nutzen viele von Ihnen die Krise, um Dinge zu hinterfragen, damit noch grösserer Schaden abgewendet werden kann.

Auch wir von der GNI verwenden unsere Zeit nun anders als vorgesehen. Gerne informieren wir Sie in diesem Newsletter über durchgeführte und geplante Aktivitäten.

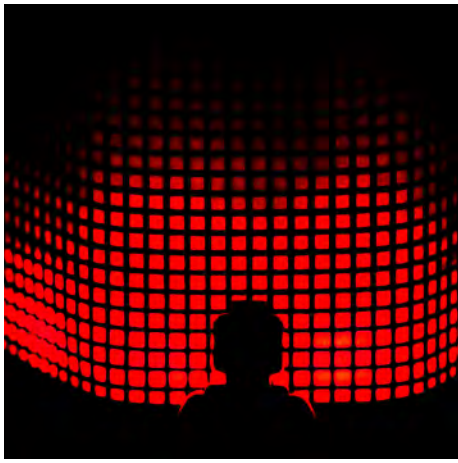
Die diesjährige Reihe der Feierabendseminare startete in der Romandie auf besonders erfreuliche Weise. Gastgeber war die Cave de Genève. Für die jährliche Produktion von etwa 1,2 Millionen Flaschen Wein braucht sie eine effiziente Infrastruktur. Wir präsentierten deshalb ihr neues Automatisierungssystem für den Traubenannahmeprozess. Vorträge, Rundgang, Weinproben, gemütliches Zusammensein – alles stimmte, und die Latte für die folgenden Seminare wurde hoch gesetzt! Auch wenn wir deren Termine verschieben müssen, werden wir sie durchführen. Und wir freuen uns umso mehr, Sie dann sehen zu können.

Der Kurs „IoT im Gebäude – Neue Rollen für Planer und Bauherren“ wurde erstmals im Februar an der ABB Technikerschule durchgeführt und war ein Erfolg. Wir werden selbstverständlich weitere Kurse anbieten. Mehr dazu erfahren Sie auf Seiten 8 und 9 dieses Newsletters.

Aufgrund der Anweisungen des Bundesamts für Gesundheit findet die Generalversammlung der GNI vom 19. Mai 2020 bei Feller AG nicht physisch statt. Genaue Informationen erhalten Sie auf der nächsten Seite.

Beste Grüsse, bleiben Sie alle gesund!

Pierre Schoeffel
Leiter der Geschäftsstelle



Wissen

Vernetzung

Energie

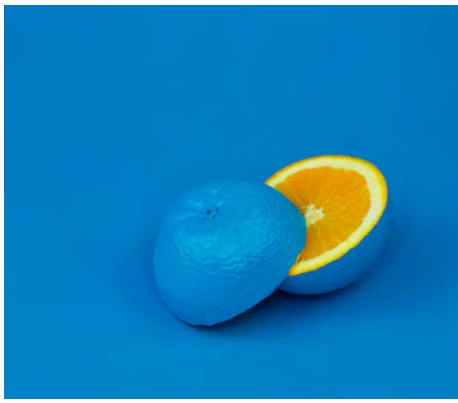
Agenda - GNI-Generalversammlung

Neue Formel - Wir passen uns an

Die aktuelle Situation erfordert aussergewöhnliche Massnahmen. Viele Organisationen können ihre Generalversammlungen nicht wie geplant durchführen, so auch wir. Auf Grund der Anweisungen des BAG zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus, findet die Generalversammlung vom 19. Mai 2020 bei Feller AG physisch nicht statt. Der Vorstand hat entschieden die Generalversammlung in einer anderen Form abzuhalten. Damit kommen wir zwar unseren Pflichten gemäss OR und Statuten nach, hätten aber natürlich lieber eine physische Generalversammlung abgehalten.

Der Ablauf dieser speziellen Generalversammlung ist wie folgt:
Wir versenden in den nächsten Tagen alle Informationen zum Ablauf per E-mail und auf dem Postweg. Danach erhalten Sie eine E-Mail mit den Informationen für die Generalversammlung (Berichte und Dokumente zur Abstimmung und Genehmigung). Die Abstimmungen werden in einem definierten Zeitraum digital erfolgen.

Der Vorstand bedauert, dass die Generalversammlung 2020 unter diesen Umständen durchgeführt werden muss. Wir sehen die aktuelle Situation auch als Chance, Aufgaben voranzutreiben die bei einem normalen Ablauf liegen bleiben.



"Es ist nicht die stärkste Spezies, die überlebt, auch nicht die intelligenteste, es ist diejenige, die sich am ehesten dem Wandel anpassen kann".

Charles Darwin

Rückblick - Feierabendseminar

Cave de Genève – 30. Januar 2020

Der Anbau von Reben und Wein führt manchmal zu überraschenden Themen wie die Kommunikationsphilosophien, mit denen ein Gebäude automatisiert wird.

Der Rahmen der Cave de Genève bot sich für eine für alle erschwingliche Präsentation an. Sie war ohne Mässigung zu würdigen. Die Erklärungen von Stéphane Petermann, Beckhoff Automation SA über BACnet und OPC UA stiessen auf grosses Interesse.

Anschliessend begeisterten der Rundgang und die Weinproben die Teilnehmer.

Caves de Genève; ca. 1.2 Mio Flaschen Wein pro Jahr
Vorgestelltes Projekt: Modernisierung der Automation der Traubenannahme.

Rückblick Kurs IoT im Gebäude

Neue Rollen für Planer und Bauherren – 5. Februar 2020

Die erste Ausführung des Moduls 2 «Neue Rollen für Planer und Bauherren» wurde am 5. Februar an der ABB Technikerschule erfolgreich durchgeführt.

Neutrale Informationen, Bericht über eigene Erfahrungen: der Inhalt hat die Teilnehmer überzeugt. Einleitend wurde darauf hingewiesen, dass IoT-Lösungen aus benutzerfreundlichen Hightech-Produkten und Software bestehen.

Die Internetverbindung von Geräten zeichnet sich durch Einfachheit und hohe Flexibilität aus. Die Geräte können oft ohne externe Hilfe in Betrieb genommen werden. Jedes Gerät besitzt eigene Erkennungsmerkmale und eine eindeutige Identität, die Adressierung erübrigt sich. Diese Flexibilität der Geräte bringt in Gebäuden entscheidende Vorteile, weil sich die Nutzung der Räume schnell und oft ändert.

Rückblick - Kurs IoT im Gebäude

Neue Rollen für Planer und Bauherren – 5. Februar 2020

Zwei Welten

müssen sich treffen

In der Praxis werden oft IoT-Geräte als «Fremdlinge», die eine andere Sprache sprechen als die üblichen Gebäudeautomations-Geräte, in diese integriert. Damit die «transplantierten» Geräte ihre Funktionen korrekt ausüben können, müssen neue Prozesse eingeführt und geplant werden: Die Welt der Informatik und jene der Gebäudeautomation müssen miteinander kommunizieren und die Sicherheit der Anlagen garantieren. Das bedingt, dass sowohl Planer als auch Integratoren von Gebäudeautomationssystemen über die dafür nötigen IT-Kenntnisse verfügen. Dies allein genügt jedoch noch nicht, auch auf Seite der Bauherrschaften macht es Sinn, Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, die die Bedürfnisse der Bauenden klar definieren und intern die technischen IT-Lösungen anfordern und vertreten können. In dieser Hinsicht besteht Handlungsbedarf, wollen Planer und Integratoren nicht von der Entwicklung überrollt werden

Marco Kessler

Applaus des Publikums

Nein wir übertreiben nicht! Die Erfahrungen des Teams und unserer Gastreferenten sind auf hohe Begeisterung gestossen. Marco Kessler, Teamleiter Facility Management, Swiss Life hat auf Bunte Art seine ersten Experimente mit IoT vorgestellt.Thomas Kral, Leiter Consulting Immobilien Life Cycle Management, Amstein&Walthert, zeigte den Prozess auf, der vom Nutzerbedürfnis bis zum Angebot ablaufen soll.

Thomas Kral

Wiederholung dieses Moduls

IoT im Gebäude
Neue Rollen für Planer & Bauherren

28.05.2020 von 13h00 bis 17h00
ABB Technikerschule Baden

Das Datum kann je nach Situation verschoben werden.

Anmeldung:
www.g-n-i.ch Rubrik Seminare

Agenda – Verschoben und die Reise Wert

Achsenflexible, integrale Raumautomation

GNI-Feierabendseminar

Datum: offen

Zeit: 17.00 - 18.30 Uhr
Ort: **TE-Connectivity Solutions GmbH**
Amperestrasse 3, 9323 Steinach

Was Ist eine Achsenflexible Raumautomation?
Welche Vorteile bringt die integrale Planung?
Ein technisch tief versierter Bauherr und lässt seine Praxiserfahrungen einfliessen.
Aussagen eines Energie-Grossverbrauchers.
Steinach liegt nun mal nicht zentral aber ist wirklich eine Reise Wert.
Diese Gelegenheit sollte nicht verpasst werden. Zudem das Seminar mit einem beeindruckenden Besuch der Produktion eines Lieferanten der Automobilindustrie startet.

Anmeldung : https://www.g-n-i.ch/

Programm

17.00 Begrüssung
17.15 Rundgang
18.00 Referate

Norbert BOLTER
Zielsetzungen und Wünsche bei der Gebäudemodernisierung

Jérôme BOSSUGE
Vorteile der Achsenflexible Raumautomation

Otmar STILLHARD
Was man über SMI wissen muss

Agenda – Verschoben - GNI-Ausbildung

Kurs IoT im Gebäude

Praxis - Technik

Ganztägiger Vertiefungskurs

Datum: offen

Zeit: 09.00 - 17.00 Uhr
Ort: **STF Winterthur**
Schlosstalstrasse 95, Winterthur

Eintritt:	GNI-Mitglieder	CHF 360.-
	Verbandsmitglieder	CHF 400.-
	Nicht-Mitglieder	CHF 480.-

Anmeldung : https://www.g-n-i.ch/

Konkrete Anwendungsbeispiele mit den entspre-chenden Erklärunge

Ein Kurs von Praktikern für Praktiker

Programmübersicht:

- Was braucht es auf der Ebene "Technik"? Welche Kompetenzen? Welche Partner?
- Befähigung der Mitarbeiter und Zugang zu Kunden - Wichtig sind IT-Kenntnisse
- Technologie, Kommunikation, Technik

Die IoT-Kurse der GNI werden durch folgende Mitglieder unterstützt.

Gold:

ABB Technikerschule
LOYTEC
AVELON
SAUTER
BÜHLER + SCHERLER
SIEMENS

Silber:

dinatec ingenieure ag
LEICOM
DREES & SOMMER
VISCOM ENGINEERING
GRIVIX

Agenda – Wiederholung – GNI-Ausbildung

Kurs IoT im Gebäude

Neue Rollen für Planer und Bauherren

Vertiefungskurs

28.05.2020: das Datum ist provisorisch

Zeit: 13.00–17.00 Uhr
Ort: **ABB Technikerschule, Baden**
Wiesenstrasse 26, 5400 Baden

Eintritt:	GNI-Mitglieder	CHF 180.-
	Verbandsmitglieder	CHF 200.-
	Nicht-Mitglieder	CHF 240.-

Inhalt des Kurses:

- Erfahrungen von innovativen Bauherren und Planern aus erster Hand
- Was bringt mir IoT?
- Neue Businessmodelle
- Co-creation Prozesse
- Mut zur Umsetzung mit konkreten Usecases
- Die Ausschreibung von morgen
- Rollen der Marktteilnehmer

Unsere Referenten:

Sven Kuonen, Drees & Sommer Schweiz AG & Vorstand GNI
Klaus Jank, Siemens Schweiz AG & Vorstand GNI
Marco Kessler, Swisslife
Thomas Kral, Amstein und Walthert
Kai Saeger, Leicom AG
Leo Putz, Avelon Cetex AG

Anmeldung http://www.g-n-i.ch/de/seminare

Neue Grundbildung Gebäudeinformatiker/in EFZ

Ergebnisse der Anhörung

Die Anhörung zu den Bildungserlassen der neuen Grundbildung Gebäudeinformatiker/in EFZ ist abgeschlossen. Die Ergebnisse zeigen, dass das neue Grundbild verständlich und die neue Berufsbezeichnung akzeptiert sind. Zudem besteht auch ein Interesse daran, die neue Grundbildung ab 2021 anzubieten.

Vom 20. Januar bis zum 14. Februar 2020 fand die offizielle Anhörung zu den Bildungserlassen der neuen Grundbildung Gebäudeinformatiker/in EFZ statt. Dazu eingeladen waren in erster Linie Betriebe, welche diese Grundbildung künftig anbieten können. Aber auch anderen interessierten Kreisen stand es frei, sich zu den Unterlagen zu äussern.

Insgesamt hat EIT.swiss 193 Rückmeldungen erhalten (159 aus der Deutschschweiz, 28 aus der Westschweiz und 6 aus dem Tessin). Die Anhörungsteilnehmenden sind in den Bereichen Elektroinstallation (23%), Informations- und Kommunikationstechnologien (22%), Gebäudeautomation (17%), Elektroplanung (12%), Multimedia (10%), Sicherheitstechnik (8%) und Sonstiges (6%) tätig. Beantwortet haben die Fragen vor allem Berufsbildende (30%) und Geschäftsführende (25%); auch Fachbereichs- resp. Abteilungsleitende (17%), Praxisbildnerinnen und -bildner (12%), Teamleitende (9%) oder Personen mit einer anderen Funktion (7%) haben an der Anhörung teilgenommen.

Den kompletten Bericht finden Sie auf der Website von EIT.Swiss:
https://www.eitswiss.ch/de/verband/stories/gebaeudeinformatikerin-efz-ergebnisse-der-anhoerung

Informationen über die Ausbildung sind hier zu sehen
https://www.youtube.com/watch?v=GhCgEwhzDYo&feature=youtu.be

Energiesparen im Homeoffice: Tipps von energieschweiz

So einfach geht's

Photo by BRUNO CERVERA on Unsplash

In der aktuellen Situation arbeiten viele Personen von zu Hause aus. Computer, Smartphone und weitere Geräte verbrauchen im Homeoffice viel Energie. Wenn Sie von zu Hause aus arbeiten, lohnt es sich ein paar Punkte zu beachten, um den eigenen Stromverbrauch zu senken. Die folgenden Tipps helfen dabei.

1. Alles an einer Steckleiste
Im Homeoffice kommen oft mehrere Geräte wie Laptop und Monitor zum Einsatz. Durch eine zentrale Steckleiste, an welcher alle Geräte angeschlossen sind, kann effizient Energie gespart werden. Schliessen Sie alle Ihre Kabel an eine Steckleiste und schalten Sie diese nach getaner Arbeit vollständig aus. Damit verhindern Sie den stromfressenden Standby-Modus und sparen Energie.

2. Nicht verwendete Programme schliessen
Sie befinden sich gerade in einer Telefonkonferenz und im Hintergrund laufen noch viele Programme, die gerade nicht verwendet werden? Es lohnt sich diese zu schliessen. Dadurch wird der Computer oder Laptop entlastet, läuft schneller und verbraucht weniger Energie.

3. Arbeiten ohne Internetverbindung erledigen
Bei Arbeiten, die ohne Internetverbindung erledigt werden können, lohnt es sich die Verbindung zum Netz des Arbeitgebers oder gleich zum Internet zu trennen. Dadurch wird das Netz, welches Probleme hat durch die vielen Zugriffe, entlastet und läuft schneller. Gleichzeit wird wertvolle Energie gespart und ihr Akku entlastet. Nutzen Sie hingegen gezielt die Zeit, in welcher Sie mit dem Netz verbunden sind für den Upload und Download von Daten.

Weitere Tipps hier:
https://www.energieschweiz.ch/page/de-ch/homeoffice

Neue GNI-Mitglieder

ETAVIS AG

Die ETAVIS ist Ihr Ansprechpartner für smarte Gebäudeautomation. Wir sind regional stark verankert und gewähren einen optimalen Service rund um die Uhr.
Das Angebot ist umfassend und reicht von der Beratung über die Integration, Engineering bis zur Inbetriebnahme.
Ein professionelles Team garantiert für Termin, Kosten und Qualität. Die umfangreiche Referenzliste zufriedener Kunden spricht für sich.

ETAVIS AG
Technoparkstrasse 1
CH-8021 Zürich
Tel. 044 446 66 00
www.etavis.ch

Unsere Kontaktperson: Philip Fehervary

JUNGENERGIE AG

Wir leben Nachhaltigkeit. Wir leben Innovation und nutzen die Chancen der digitalen Transformation. JUNGENERGIE AG ist ein dynamisches Ingenieurunternehmen und realisiert Projekte im Bereich der Energie-, Umwelt- und Gebäudetechnik. Der Firmensitz in Zürich und Frauenfeld ermöglicht es uns Projekte in der ganzen Deutschschweiz abzuwickeln. Wir begleiten den Kunden verantwortungsvoll: Von der ersten Idee über die Umsetzung und den Betrieb während des Lebenszyklus der Anlage. Im Fokus steht immer, die beste energetische, wartungsfreundlichste und wirtschaftlichste Lösung für den Kunden und sein Projekt zu finden und zu realisieren.

JUNGENERGIE AG
Binzmühlestrasse 95
CH-8050 Zürich-Frauenfeld
Tel. 044 575 04 00

Unsere Kontaktperson: Thomas Pfäffli

Mitgliederwerbung

Der Vorteil einer Organisation wie der GNI ist die Firmenneutralität. Wir vertreten viele Meinungen und Firmen und werden als Vertreter der Branche wahrgenommen. Dies alleine rechtfertigt bereits eine Mitgliedschaft in unserem Fachverband. Je grösser wir sind, desto erfolgreicher können wir agieren. Wir laden Sie deshalb ein, weitere Firmen zu einer GNI-Mitgliedschaft zu motivieren.

Ihre Kommentare

Ihre Feedbacks sind uns wichtig. Sie bilden auch eine Quelle für die Inputs und das zukünftige Konzept für den GNI-Newsletter! Schreiben Sie uns Ihre Meinung an:
geschaeftsstelle@g-n-i.ch

Peter Scherer, Präsident GNI

Pierre Schoeffel, Geschäftsstelle GNI